

Lehrerfortbildung im PISA-Gewinner-Land

Karin Palmu

Zu einer Lehrerfortbildung am Ende der Sommerferien in die finnische Partnerstadt Järvenpää hatte der Freundeskreis Buchholz-Järvenpää, Bezirksgruppe Nordheide der DFG-Nord vom 28. – 30. August 2006 die Schulen in und um Buchholz eingeladen. Die Idee war im letzten Jahr im Rahmen des Besuchs der finnischen Delegation auf dem Stadtfest und den damit verbundenen Informationen über Bildung und Jugendarbeit in Buchholz entstanden.

Und so reisten in den letzten Augusttagen 11 Lehrerinnen und Lehrer sowie Schulleiterinnen aus den Grundschulen und Sonderschule sowie den Gymnasien begleitet von Helena Eischer von der DFG nach Järvenpää, um die dortigen Bildungs- und Soziallandschaft kennenzulernen.



Den Auftakt bildete zunächst ein privater Sauna- und Grillabend bei Oili und Heikki Luoma in Iso-Vuotava-See in Mäntsälä – eine Ehre für die deutschen Gäste – wer in die finnische Sauna eingeladen wird, der ist herzlich willkommen. Die Gastfreundschaft, die uns Deutschen durch Tuusulanjärven Suo-

mi-Saksa Yhdistys unter Leitung von Lothar Mallon entgegenkam, war beeindruckend. An den Abenden konnten die Deutschen bei finnischen Leckereien vieles Wissenswertes rund ums Thema Schule erfahren. So basiert das finnische Schulsystem auf dem Grundgedanken, dass alle Schüler alle Abschlüsse erreichen können (70 % eines Jahrgangs machen tatsächlich Abitur) und jeder Schüler als Individuum gefördert und gefordert wird. Frontalunterricht wechselt sich mit Projektunterricht ab – und Kinder, die schlechter lernen wird in parallel zum Unterricht stattfindenden Kursen der Stoff anders vermittelt, so dass sie ihn auch verstehen.

Beim Besuch der Schulen am Montag wurde deutlich: Es handelt sich dabei nicht nur um eine verbesserte Schulqualität, sondern um ein gesamtes Präventionsprogramm für das Kind, das Bildung, Gesundheit und Soziales einschließt und das Kind als wichtiges gesellschaftliches Element der Zukunft in den Vordergrund stellt. Kinder und ihre Ausbildung sind die Grundlage für eine verantwortungsvolle Gesellschaft und eine florierende Wirtschaft in einer globalen Welt. Dieses Bewusstsein ist in der Bevölkerung stark vertreten, und so wird dort dem Lehrer auch ein hoher Stellenwert und eine Kompetenzautonomie zugebilligt, die hier nicht so anzutreffen ist.

Jedenfalls wollen sich die Buchholzer Lehrer und Lehrerinnen revanchieren. Im nächsten Jahr soll in Buchholz der Gegenbesuch stattfinden, um weiter voneinander zu lernen und Partnerschaften einzugehen.